



BBU-Pressemitteilung 18.06.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Eurofighter gefährden Atomanlagen / Protest gegen Uranlager

(Bonn, Gronau, Berlin, 18.06.2014) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) verlangt Aufklärung darüber, warum Militärflugzeuge vom Typ Eurofighter im Bereich von Atomkraftwerken und Atomanlagen Übungsflüge durchführen. Grundsätzlich fordert der BBU das Verbot militärischer Flugübungen und die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomanlagen.

Am Montag (16. Juni) hat ein durchdringender Knall im westfälischen Gronau die Bürgerinnen und Bürger aufgeschreckt. Gronau ist Standort der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage und im Umfeld von etwa 40 Kilometer befinden sich mehrere Atomkraftwerke und Atomanlagen beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Auch Udo Buchholz, Gronauer Vorstandsmitglied des BBU, hat den Knall deutlich gehört. Die Gronauer Nachrichten klärten dann auf: Ein Eurofighter hatte mit 1200 Kilometer pro Stunde die Schallmauer durchbrochen. Nach Angaben der Luftwaffe waren sogar mehrere Eurofighter zugleich im Grenzgebiet unterwegs. Die niederländische Luftwaffe geht allerdings davon aus, dass die Ursache des Knalls eine Detonation auf dem Bombenabwurfgelände Nordhorn-Range gewesen sein könnte. (Quelle: <http://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Borken/Gronau/1608195-Schallmauer-durchbrochen-Eurofighter-liess-Fensterscheiben-durch-Knall-beben>). Der umstrittene Bombenabwurfplatz Nordhorn-Range befindet sich zwischen den Atomstandorten Gronau und Lingen.

Udo Buchholz kritisiert, dass die Eurofighter im Umfeld von nur wenigen Flugsekunden Atomanlagen in Gronau, Lingen, Ahaus, Almelo (NL) und Coevorden (NL), und damit auch die Bevölkerung gefährdet haben. "Und jetzt soll auch noch in Gronau eine Lagerhalle für Uranmüll in Betrieb genommen werden. Sie ist, ebenso wie die eigentliche Urananreicherungsanlage, nicht gegen Flugzeugabstürze abgesichert."

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Der BBU geht davon aus, dass die Eurofighter auch in anderen Regionen mit Atomkraftwerken, Atomanlagen und Chemiebetrieben geflogen sind. Der Umweltverband fordert Aufklärung über die Flugrouten und setzt sich generell für das Verbot derartiger Flugübungen ein. Der BBU unterstützt zudem aktuell örtliche Anti-Atomkraft-Initiativen, die für den nächsten Mittwoch (25. Juni) zur Teilnahme an einer Mahnwache vor der Gronauer Urananreicherungsanlage aufrufen (Röntgenstraße 4, ab 8 Uhr). Anlass ist die für den Mittwoch geplante Bauzustandsbesichtigung der neuen Uranlagerhalle, an der u. a. auch Vertreter der NRW-Landesregierung teilnehmen werden. In der Halle sollen zeitlich unbefristet 60.000 Tonnen Atommüll in Form von Uranoxid gelagert werden. Weitere Informationen dazu unter <http://www.sofa-ms.de/home.html>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.